

DER BLUTHÄNFLING / FLUESSFÉNK / LINOTTE MÉLODIEUSE / LINNET



R. Gloden

Männchen 

Bluthänflinge gehören **zur Familie der Finken**. Männchen und Weibchen sehen unterschiedlich aus. Es sind relativ schlanke Vögel mit kurzem Hals und sehr dünnen Beinen.

Auf dem grauen Kopf leuchtet die **karminrote Stirn** deutlich und auch seine **Brust** ist karminrot eingefärbt. Bauch und Unterseite sind gelblichbraun. Der Rücken dagegen kastanienbraun.


Seine dunklen Schwanzfedern haben einen feinen weißen Saum, den man besonders beim Fliegen gut sehen kann. Auffällig ist die tiefe Gabelung des Schwanzes.

Größe:
13-14 cm groß
etwas kleiner als ein Spatz

Gewicht:
15-20g



R. Gloden

Weibchen 

Das **Weibchen** ist dagegen unscheinbarer und ganz **ohne Rotfärbung**. Die Brust ist **bräunlich längsgestreift**.

SCH UL AN NATUR

Eng Aktioun vun



natur&emwelt

De Fluessfék – e Vegetarier ? lautet das Motto der diesjährigen Kampagne „Schoul a Natur“. Somit stellt sie den Luxemburger Vogel des Jahres 2019, den Bluthänfling vor.

Die vorliegende Broschüre sowie die Arbeitsblätter sollen Ihnen eine Hilfe sein, Ihre Klasse mit diesem interessanten Vogel, der zu den Finken gehört, bekannt zu machen.



Der Bluthänfling

Wie erkennt man ihn?

Größe:	14 cm
Gewicht:	15 - 20 g
Spannweite:	23 cm

Kennzeichnend für den Bluthänfling ist seine braune Oberseite und sein graubrauner Kopf. Die Schwingen und der tief gegabelte Schwanz sind dunkelbraun und weiss gebändert. Das Männchen hat im Sommer einen grauen Kopf und eine leuchtend rote Stirn und Brust. Das Weibchen ist ohne Rottönung des Gefieders und seine Farben sind trüber. Mit dem für Finken typischen kräftigen Schnabel und dem gegabelten Schwanz

macht er eine gute Figur auf bunten Sommerwiesen. Der Flug des Bluthänflings ist wellenförmig und entspricht dem typischen Flugbild der Finken.



Ernährung und Verhalten

Der Bluthänfling ernährt sich hauptsächlich von Sämereien, von Pflanzen und Bäumen. Während der Aufzucht der Kleinen werden auch Insekten und Blattläuse gesucht. Die Art der Nahrungsaufnahme ist beim Bluthänfling angeboren. Er pickt Samen vom Boden auf oder zupft sie direkt aus den Fruchtständen der Pflanzen.

Wie sein deutscher Name es schon sagt, ist der Hanf eine beliebte Futterpflanze des Bluthänflings. Er ist tagaktiv und hält sich hauptsächlich in großen Gruppen auf.



Fortpflanzung

Die Bluthänflinge sind sich ein Leben lang treu. Das Nest wird aus Halmen und Fasern in Hecken gebaut und die Nestmulde wird mit Pflanzenwolle und Haaren ausgepolstert. Die Brutzeit der 4 bis 6 Eier beträgt ca. 14 Tage ebenso wie die Nestlingszeit. Die Jungen werden von beiden Eltern gefüttert. Mit 28 Tagen sind sie selbstständig; Gefahr droht ihnen von Katzen, Greifvögeln und Mardern.

Lebensraum

Der Bluthänfling bevorzugt Busch- und Heckenlandschaften. Er ist auch manchmal in Parks und Gärten anzutreffen.

Von den Finken ist der Bluthänfling am meisten von den Sämereien der Ackerkräuter abhängig.

Vorzugsweise ist zwischen Weg und Feld ein kleiner Saum, der nicht bearbeitet wird und auf dem Kräuter und Blumen, die die Nahrung des Bluthänflings sind, wachsen. Diese Ackerrandstreifen können durch starke Anwendung von Herbiziden vernichtet werden, und die Basisnahrung an Acker- und Feldkräutern wird beseitigt. Die Entfernung von Hecken wirkt sich ebenfalls negativ aus, da diese als Brutplätze dienen.

